



alzheimer aktuell **83**

- Mit einem Grußwort von **Sozialminister Manne Lucha** zum Welt-Alzheimerstag 2018

Schwerpunktthema

- Tagung über ein heikles Thema: *Autofahren und Demenz*

Landesverband aktuell

- **Rückblick:**

14. Fachtag Demenz in Weinsberg

- **Vortrag:** Wertschätzende Kommunikation ...

- **Vortrag:** Tablets als Hilfsmittel ...

Aus der Praxis – für die Praxis:

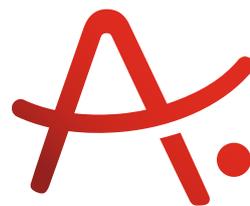
- Aktivitätenlexikon | C

Gut zu wissen

- **Aus der Beratung:** Frontotemporale Demenz

- **Demenzlexikon:** Y wie

Yoga für Menschen mit Demenz



**Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz**

Aktuelle Nachrichten **03** | **2018** | September

*Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer
der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg,*



wenn ich dies schreibe, ist selbst bei uns in der Geschäftsstelle noch ein bisschen »Sommerloch« – Zeit zum Aufarbeiten, und auch privat ist etwas mehr Luft als sonst. Zeit also auch, um aufwändigere »Projekte« anzugehen. Und so mute ich

Ihnen heute eine kleine Geschichte aus meinem persönlichen Nähkästchen zu:

Meine längst nicht mehr nur beginnend demenzkranke Mutter lebt allein im Betreuten Wohnen. Sie wird dreimal täglich gut versorgt vom Pflegedienst. Ihr engagierter Hausarzt besucht sie zweiwöchentlich, eine wunderbare Krankengymnastin kommt regelmäßig und geht weit über ihr Soll hinaus. Und ich rufe täglich an, besuche sie, sooft es eben geht und kümmere mich um alles, was »so nebenher« zu regeln ist.

Aber der Tag ist lang, und »Beschäftigung« und »Aktivierung« sind alles andere als leichte Unterfangen – zumal meine Mutter eine eigenwillige Einzelgängerin ist und sich strikt weigert, an irgendwelchen Gemeinschaftsunternehmungen im angegliederten, übrigens vorbildlich geführten Pflegeheim teilzunehmen. Da wird es dann ein wenig schwierig, auch wenn sie laut eigener Aussage nie Langeweile hat...

So habe ich endlich ein Seniorentablet für sie bestellt und hoffe, dass sie etwas damit anfangen kann. Sie wird nächstes Jahr 90 und war eigentlich ihr ganzes Leben lang durchaus auch an Technik interessiert. Den Umgang mit einem PC und das Mailen hatte ich ihr beigebracht, als sie 80 war – das hat über einige Jahre noch hervorragend geklappt. Aber mittlerweile rührt sie den PC schon lange nicht mehr an.

Der erste Annäherungsversuch ist sehr mühsam: Wo ist die von früher vertraute Maus, wo lässt sich das Gerät überhaupt einschalten? Meine

Mutter zupft hilflos an einer Lasche der Hülle. Die Bedienung des Touchscreens ist fremd und alles andere als einfach – nicht nur von der Berührung her, sondern auch von der Erfassung der Inhalte. Das Wischen nach oben und unten bzw. zur Seite muss verstanden werden, die zentrale Bedeutung des »Zurück«-Buttons ebenso. Die logische Struktur des Aufbaus der Inhalte ist zu viel, muss ja aber auch nicht verstanden werden. Nach einer halben Stunde ist meine Mutter müde und erschöpft und wir beenden das Experiment für diesmal.

Beim zweiten Mal nach wenigen Tagen klappt es zu meinem Erstaunen viel besser, auch wenn sie das Tablet zwischendurch natürlich nicht ein einziges Mal in die Hand genommen hat. Diesmal funktioniert das Antippen und Wischen schon deutlich einfacher, und meine Mutter freut sich über von ihr ausgewählte Bilder samt Erklärtexten und kleine Filme. Selbst die Rätsel machen ihr Spaß.

Was besonders wichtig ist: Sie hat die Inhalte selbstständig ausgewählt, und wir haben schon lange nicht mehr so viele Themen miteinander besprochen. Fazit zum jetzigen Zeitpunkt: Wir machen weiter!

Warum ich Ihnen das alles erzähle? Oft denke und erlebe ich, dass wir Menschen mit Demenz auch unterschätzen und uns zu sehr in der Vergangenheit bewegen. Aber Häkeldeckchen, Volksliedersingen und Kartoffelschälen sind nun einmal nicht der Traum aller älteren Menschen.

Neues auszuprobieren ist wichtig – es braucht nur enorm viel Zeit und Geduld. Aber es kann sich lohnen.

Einen goldenen Herbst wünscht Ihnen

Ihre **Sylvia Kern** | Geschäftsführerin

Grüßwort von Sozialminister Manne Lucha zum Welt-Alzheimerstag am 21. September 2018

Lachende Senioren, die gemeinsam musizieren: Das bundesweite Plakat zum Welt-Alzheimerstag am 21. September zeigt gut gelauntes Miteinander. Wer von den beiden Männern im Vordergrund ist an einer Demenz erkrankt, wer ist Freund, Nachbar oder Begleiter? Das Bild verrät es nicht, zeigt aber, was sich Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen wünschen: nicht durch ihre Erkrankung stigmatisiert zu werden und ins Abseits zu geraten, sondern dabei zu bleiben, solange sie es wollen und können. *Demenz – dabei und mittendrin* lautet denn auch das Motto des diesjährigen Welt-Alzheimertags.

Dieser Anspruch ist leichter formuliert als im Alltag realisiert. Noch immer ist Demenz ein gesellschaftliches Tabu-Thema, das Betroffene in Isolation und Rückzug führt. Umso wichtiger ist es, über die Erkrankung zu informieren, Ängste und Sorgen ernst zu nehmen, belastende Fragen zu beantworten und die Öffentlichkeit für das Thema Demenz zu sensibilisieren.

Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz tut all das seit fast 25 Jahren. Sie ist der zentrale Ansprechpartner für Angehörige, Betroffene, aber auch Fachkräfte und Ehrenamtliche in Baden-Württemberg und darüber hinaus geschätzter Gesprächs- und Kooperationspartner in vielen politischen und sozialen Gremien.

In Baden-Württemberg sind inzwischen mehr als 200.000 Menschen an einer Demenz erkrankt. Über zwei Drittel von ihnen leben zu Hause und werden von Angehörigen begleitet, versorgt und oft auch gepflegt – eine Rund-um-die-Uhr-Aufgabe, die viele an ihre Belastungsgrenze bringt. Zu Beginn einer Erkrankung steht zunächst noch nicht die Pflege im Vordergrund, sondern eher Betreuung und Begleitung. Es geht in erster Linie



darum, das Leben unter dem neuen Vorzeichen zu organisieren und zu gestalten. Dabei sollten nicht die Defizite, sondern die Möglichkeiten im Vordergrund stehen: Was ist mit und trotz der Demenz möglich? Was macht weiterhin Freude? Wo können sich Menschen mit Demenz einbringen?

Hier sind auch und gerade die Kommunen gefragt. Sie können wesentlich dazu beitragen, regionale Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen anzustoßen, zu etablieren und zu fördern. Vieles, das so entsteht, unterstützt nicht nur die Betroffenen, sondern stärkt die Gemeinschaft und das Miteinander vor Ort. Auch in diesem Kontext fördert das Ministerium für Soziales und Integration im Rahmen der *Landesstrategie Quartier 2020* entsprechende Initiativen auf kommunaler Ebene.

Eine Demenzerkrankung ist ein gravierender Einschnitt und eine große Belastung, mit der die Betroffenen und ihre Familien nicht allein gelassen werden dürfen. Sorgen wir dafür, dass sie in Baden-Württemberg wirklich *mittendrin* bleiben können, weil wir in den Kommunen des Landes und im Bewusstsein unserer Bürgerinnen und Bürger dem Thema Demenz zentrale Bedeutung geben. Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg ist hier ein unverzichtbarer Partner.

Ihr

Manne Lucha MdL

Minister für Soziales und Integration
Baden-Württemberg

Termine rund um den Welt-Alzheimerstag und die Woche der Demenz 2018 in Baden-Württemberg:

- www.alzheimer-bw.de → Veranstaltungen → Welt-Alzheimerstag/Woche der Demenz

| | | | |
|---|----|---|----|
| • Editorial | 2 | | |
| • Grußwort zum Welt-Alzheimerstag | 3 | | |
| <hr/> | | Forum Über die Region hinaus | |
| Forum Landesverband aktuell | | | |
| <hr/> | | | |
| • Vortragsreihe »Mit Demenz leben« im Großraum Stuttgart – auch im 2. Halbjahr vielfältig und praxisnah | 5 | • Kassel 5.7.2018: Autofahren und Demenz – Fachtagung über ein heikles Thema | 26 |
| • Fortbildungen für Betreuungsgruppen und Häusliche Betreuungsdienste Freie Plätze im 2. Halbjahr 2018 | 5 | <hr/> | |
| • Redaktionsschluss alzheimeraktuell 84 | 5 | Gut zu wissen | |
| • Hilfe beim Helfen Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz | 6 | • Aus der Beratung: Frontotemporale Demenz – eine besondere Herausforderung | 34 |
| • DemenzDialoge 2018 Wer macht was? Und wie? Mit welchen Erfahrungen? | 6 | • Unser Demenzlexikon Y wie Yoga für Menschen mit Demenz | 36 |
| • Nachlese 14. Fachtag Demenz in Weinsberg 7.7.2018 Aus der Biografie schöpfen – Demenz und Lebensgeschichte | 7 | <hr/> | |
| • Nachlese Mit Demenz leben 13.6.2018 Wertschätzende Kommunikation bedeutet Lebensqualität | 12 | Service Unser Angebot für Sie | |
| • Nachlese Mit Demenz leben 4.7.2018 Tablets als Hilfsmittel in der Kommunikation und Aktivierung von Menschen mit Demenz | 15 | • Neues Infomaterial + Onlinetipps | |
| • Auch Blaue und graue Tage gehen einmal zu Ende... | 18 | • Neues Infoblatt zu Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen ... | 39 |
| <hr/> | | • Infoblatt »Die Häufigkeit von Demenz- erkrankungen« aktualisiert | 39 |
| Forum Koordination Betreuungsgruppen/ Häusliche Betreuungsdienste | | • Leitfaden zur Pflegeversicherung überarbeitet | 39 |
| <hr/> | | • Neues aus der Forschung | |
| • Aus der Praxis – für die Praxis: Aktivitätenlexikon C wie Creme | 19 | • Neue Studie <i>Aggression und Gewalt</i> in der häuslichen Pflege | 39 |
| • Redewendungen mit C | 20 | • Schwangerschaften scheinen vor Alzheimer zu schützen | 40 |
| • Anregungen und Stichworte mit C | 21 | • Fernsehen lässt das Hirn schneller schrumpfen | 40 |
| <hr/> | | • Neues aus Recht + Gesetz | |
| Forum Region aktuell | | • Demenz-Patientin hat Anrecht auf Reha | 40 |
| <hr/> | | • Pflegeversicherung: Wichtiger Hinweis zum Entlastungsbetrag | 40 |
| • Schramberg: Gemeinsam den Urlaub genießen – auch mit Demenz! | 22 | • Bundesweite Termine 2018 | 41 |
| • Stuttgart-Zuffenhausen: Der Poesiebaum | 24 | • Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg vor Ort 2018 | 41 |
| <hr/> | | • Impressum Kontakt Bildnachweis | 41 |
| <hr/> | | • Infomaterial der AGBW Unser Angebot für Sie – Broschüren, Verständniskärtchen und vieles mehr | 42 |
| <hr/> | | • Alzheimer Stiftung Baden-Württemberg | 44 |